

Frauen dienen Jesus

¹Und es begab sich danach, dass er durch Städte und Dörfer reiste und predigte und verkündigte das Evangelium vom Reich Gottes; und die zwölf mit ihm,²dazu einige Frauen, die er gesund gemacht hatte von bösen Geistern und Krankheiten, nämlich Maria, die Magdalena genannt wird, von der sieben Dämonen ausgefahren waren,³und Johanna, die Frau Chuzas, des Verwalters des Herodes, und Susanna und viele andere, die ihm dienten von ihrem Vermögen.

Vom Sämann

⁴Als nun eine große Menge beieinander war und sie aus den Städten zu ihm eilten, sprach er durch ein Gleichnis:⁵Es ging ein Säemann aus, zu säen seinen Samen. Und indem er säte, fiel einiges an den Weg und wurde zertreten und die Vögel unter dem Himmel fraßen's auf.⁶Und einiges fiel auf den Fels; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte.⁷Und einiges fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten's.⁸Und einiges fiel auf das gute Land; und es ging auf und trug hundertfältige Frucht. Als er das sagte, rief er: Wer Ohren hat, zu hören, der höre!

⁹Es fragten ihn aber seine Jünger und sprachen, was dies Gleichnis bedeute?¹⁰Er aber sprach: Euch ist es gegeben, zu erkennen die Geheimnisse des Reiches Gottes; den anderen aber in Gleichnissen, dass sie es nicht sehen, wenn sie es auch sehen, und nicht verstehen, wenn sie es auch hören.¹¹Das ist aber das Gleichnis: Der Same ist das Wort Gottes.¹²Die aber an dem Weg sind, das sind, die es hören;

النساء تدعمن خدمة يسوع

¹وَعَلَى أَثَرِ ذَلِكَ كَانَ يَسِيرُ فِي مَدِينَةٍ وَقَرْيَةٍ يَكْرِزُ وَيُبَشِّرُ بِمَلَكُوتِ اللَّهِ وَمَعَهُ الْإِثْنَا عَشَرَ² وَبَعْضُ النِّسَاءِ، كُنَّ قَدْ شُفِينَ مِنْ أَرْوَاحِ شَرِيرَةٍ وَأَمْرَاضٍ، مَرْيَمُ الَّتِي تَدْعَى الْمَجْدَلِيَّةَ الَّتِي خَرَجَ مِنْهَا سَبْعَةُ شَّيَاطِينٍ،³ وَيُوحَنَّا، امْرَأَةُ حُوزِي، وَكِلِيلُ هِيرُودَسَ، وَسُوسَنَةُ وَآخَرُ كَثِيرَاتٍ كُنَّ يَخْدُمْنَهُ مِنْ أَمْوَالِهِنَّ.

مثل الزارع

⁴فَلَمَّا اجْتَمَعَ جَمْعٌ كَثِيرٌ أَيْضاً مِنَ الَّذِينَ جَاءُوا إِلَيْهِ مِنْ كُلِّ مَدِينَةٍ قَالَ يَمَثَلُ⁵ خَرَجَ الزَّارِعُ لِيَزْرَعَ زَرْعَهُ، وَفِيمَا هُوَ يَزْرَعُ سَقَطَ بَعْضُ عَلَى الطَّرِيقِ فَأُثِدَّاسَ وَأَكَلَتْهُ طُيُورُ السَّمَاءِ.⁶ وَسَقَطَ آخَرُ عَلَى الصَّخْرِ فَلَمَّا تَبَتَّ جَفَّ لِأَنَّهُ لَمْ تَكُنْ لَهُ رُطُوبَةٌ.⁷ وَسَقَطَ آخَرُ فِي وَسْطِ الشُّوْكِ، فَتَبَتَّ مَعَهُ الشُّوْكُ وَخَنَقَهُ.⁸ وَسَقَطَ آخَرُ فِي الْأَرْضِ الصَّالِحَةِ، فَلَمَّا تَبَتَّ صَنَعَ ثَمَراً مِئَةً ضِعْفاً. قَالَ هَذَا وَتَادَى: مَنْ لَهُ أُذُنَانِ لِلسَّمْعِ فَلْيَسْمَعْ.⁹ فَسَأَلَهُ تَلَامِيذُهُ قَائِلِينَ: مَا عَسَى أَنْ يَكُونَ هَذَا الْمَثَلُ؟¹⁰ فَقَالَ: لَكُمْ قَدْ أُعْطِيَ أَنْ تَعْرِفُوا أَسْرَارَ مَلَكُوتِ اللَّهِ، وَأَمَّا لِلْبَاقِينَ فَيَأْتِيهِمْ حَتَّى إِنَّهُمْ مُبْصِرِينَ لَا يُبْصِرُونَ وَسَامِعِينَ لَا يَفْهَمُونَ.¹¹ وَهَذَا هُوَ الْمَثَلُ: الزَّرْعُ هُوَ كَلَامُ اللَّهِ،¹² وَالَّذِينَ عَلَى الطَّرِيقِ هُمُ الَّذِينَ يَسْمَعُونَ ثُمَّ يَأْتِي إِبْلِيسُ وَيَنْزِعُ الْكَلِمَةَ مِنْ قُلُوبِهِمْ لِئَلَّا يُؤْمِنُوا فَيَخْلُصُوا.¹³ وَالَّذِينَ عَلَى الصَّخْرِ هُمُ الَّذِينَ مَتَى سَمِعُوا يَقْبَلُونَ الْكَلِمَةَ بِفَرَحٍ، وَهَؤُلَاءِ لَيْسَ لَهُمْ أَصْلٌ فَيُؤْمِنُونَ إِلَى جِنِّ وَفِي وَقْتِ التَّجَرُّبَةِ يَرْتَدُّونَ.¹⁴ وَالَّذِي سَقَطَ بَيْنَ الشُّوْكِ هُمُ الَّذِينَ يَسْمَعُونَ ثُمَّ يَذْهَبُونَ فَيَخْتَبِئُونَ مِنْ هُمُومِ الْحَيَاةِ وَغِنَاهَا وَلَدَّانَهَا وَلَا يُنْضِجُونَ ثَمَراً.¹⁵ وَالَّذِي فِي الْأَرْضِ الْجَيِّدَةِ هُوَ الَّذِينَ يَسْمَعُونَ الْكَلِمَةَ فَيَحْفَظُونَهَا فِي قَلْبٍ جَيِّدٍ صَالِحٍ وَيُؤْمِرُونَ بِالصَّبْرِ.

مثل السراج المُنِير

¹⁶وَلَيْسَ أَحَدٌ يُوقِدُ سِرَاجاً وَيُعْطِيهِ يَأْتِياً أَوْ يَصْعَهُ تَحْتَ سَرِيرٍ بَلْ يَصْعَهُ عَلَى مَنَارَةٍ لِيَنْظُرَ الدَّاخِلُونَ النُّورَ.¹⁷ لِأَنَّهُ لَيْسَ خَفِيٌّ لَا يَطْهَرُ وَلَا مَكْنُومٌ لَا يَعْلَمُ وَيُغْلَى.¹⁸ فَانْظُرُوا كَيْفَ تَسْمَعُونَ، لِأَنَّ مَنْ لَهُ سَيُعْطَى، وَمَنْ لَيْسَ لَهُ فَالَّذِي يَطْنُهُ لَهُ يُؤْخَذُ مِنْهُ.

أقرباء يسوع

¹⁹وَجَاءَ إِلَيْهِ أُمُّهُ وَإِخْوَتُهُ، وَلَمْ يَقْدِرُوا أَنْ يَصِلُوا إِلَيْهِ لِسَبَبِ الْجَمْعِ.²⁰ فَاحْبَرُوهُ قَائِلِينَ: أَمَّا كُنْ وَإِخْوَتُكَ وَاقْفُوا

danach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihrem Herzen, damit sie nicht glauben und selig werden.¹³ Die aber auf dem Fels sind die: wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an; aber sie haben keine Wurzel; eine Zeitlang glauben sie, und zur Zeit der Anfechtung fallen sie ab.¹⁴ Das aber unter die Dornen fiel, sind die, die es hören und gehen hin und ersticken unter den Sorgen, dem Reichtum und der Wollust dieses Lebens und bringen keine Frucht.¹⁵ Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.

Das Licht auf dem Leuchter

¹⁶Niemand aber zündet ein Licht an und bedeckt es mit einem Gefäß oder setzt es unter eine Bank; sondern er stellt es auf einen Leuchter, damit, wer hineingeht, das Licht sehe.¹⁷ Denn es ist nichts verborgen, das nicht offenbar werden wird, auch nichts Geheimes, das nicht bekannt werden und an den Tag kommen soll.¹⁸ So achtet nun darauf wie ihr zuhört. Denn wer da hat, dem wird gegeben; wer aber nicht hat, von dem wird auch das genommen, was er meint zu haben.

Die wahren Verwandten Jesu

¹⁹Es kamen aber zu ihm seine Mutter und seine Brüder und konnten wegen dem Volk nicht zu ihm gelangen.²⁰ Und es wurde ihm gesagt: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen dich sehen.²¹ Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Meine Mutter und meine Brüder sind diese, die Gottes Wort hören und tun.

Jesus stillt den Sturm

²²Und es begab sich an einem der Tage,

خارجاً يُرِيدُونَ أَنْ يَرْوُكَ.²¹ فَأَجَابَ وَقَالَ لَهُمْ: أُمِّي وَإِخْوَتِي هُمُ الَّذِينَ يَسْمَعُونَ كَلِمَةَ اللَّهِ وَيَعْمَلُونَ بِهَا.

يسوع يُسْكِنُ العاصفة

²²وَفِي أَحَدِ الْيָامِ دَخَلَ سَفِينَةً هُوَ وَتَلَامِيذُهُ، فَقَالَ لَهُمْ: لِنَعْبُرْ إِلَى عَبْرِ الْبَحِيرَةِ. فَأَقْلَعُوا.²³ وَفِيمَا هُمْ سَائِرُونَ تَامَ. فَتَنَزَلَ تَوَهُ رِيحٌ فِي الْبَحِيرَةِ، وَكَانُوا يَمْتَلِئُونَ مَاءً وَصَارُوا فِي خَاطَرٍ. فَتَقَدَّمُوا وَأَبْقَطُوهُ قَائِلِينَ: يَا مُعَلِّمُ، يَا مُعَلِّمُ، إِنَّا تَهْلِكُ. فَقَامَ وَاتَّهَرَّ الرِّيحَ وَتَمَوَّجَ الْمَاءِ، قَائِلَهُمَا وَصَارَ هُدُوءً.²⁵ ثُمَّ قَالَ لَهُمْ: أَلَيْسَ إِيمَانُكُمْ؟ فَخَافُوا وَتَعَجَّبُوا قَائِلِينَ فِيمَا يَنْبَهُمُ: مَنْ هُوَ هَذَا؟ فَإِنَّهُ يَأْمُرُ الرِّيحَ أَيْضاً وَالْمَاءَ فَتُطِيعُهُ.

يسوع يُشْفِي رَجُلَ فِيهِ شَيَاطِينٍ

²⁶وَسَارُوا إِلَى كُورَةِ الْجَدْرِيِّينَ الَّتِي هِيَ مُقَابِلَ الْجَلِيلِ.²⁷ وَلَمَّا خَرَجَ إِلَى الْأَرْضِ اسْتَقْبَلَهُ رَجُلٌ مِنَ الْمَدِينَةِ كَانَ فِيهِ شَيَاطِينٌ مُنْذُ رَمَانَ طَوِيلٍ وَكَانَ لَا يَلْبَسُ ثَوْباً وَلَا يَقِيمُ فِي بَيْتٍ بَلْ فِي الْقُبُورِ.²⁸ فَلَمَّا رَأَى يَسُوعَ صَرَخَ وَخَرَّ لَهُ وَقَالَ بِصَوْتٍ عَظِيمٍ: مَا لِي وَلَكَ، يَا يَسُوعُ، إِنَّ اللَّهَ الْعَلِيِّ؟ أَطْلُبُ مِنْكَ أَنْ لَا تُعَذِّبَنِي.²⁹ لَأَنَّ أَمْرَ الرُّوحِ النَّجِسِ أَنْ يَخْرُجَ مِنَ الْإِنْسَانِ، لَأَنَّ مُنْذُ رَمَانَ كَثِيرٍ كَانَ يَحْطَفُهُ، وَقَدْ رُبَّطَ بِسَلْسِلٍ وَقُبُودٍ مَحْرُوساً، وَكَانَ يَقْطَعُ الرُّبْطَ وَيَسْأَقُ مِنَ الشَّيْطَانِ إِلَى الْبَرَارِيِّ.³⁰ فَسَأَلَهُ يَسُوعُ قَائِلاً: مَا اسْمُكَ؟ فَقَالَ: لَجِنُونُ، لِأَنَّ شَيَاطِينَ كَثِيرَةً دَخَلَتْ فِيهِ.³¹ وَطَلَبَ إِلَيْهِ أَنْ لَا يَأْمُرَهُمْ بِالذَّهَابِ إِلَى الْهَاهُيَةِ.³² وَكَانَ هُنَاكَ قَطِيعٌ خَنَازِيرَ كَثِيرَةٍ تَرْعَى فِي الْجَبَلِ. فَطَلَبُوا إِلَيْهِ أَنْ يَأْذَنَ لَهُمْ بِالذَّخُولِ فِيهَا، فَأَذِنَ لَهُمْ.³³ فَخَرَجَتِ الشَّيَاطِينُ مِنَ الْإِنْسَانِ وَدَخَلَتْ فِي الْخَنَازِيرِ، فَأَنْدَفَعَ الْقَطِيعُ مِنْ عَلَى الْجُرْفِ إِلَى الْبَحِيرَةِ وَاحْتَنَقَ.³⁴ فَلَمَّا رَأَى الرُّعَاةَ مَا كَانَ هَرَبُوا وَدَهَبُوا وَأَخْبَرُوا فِي الْمَدِينَةِ وَفِي الصُّبَاغِ.³⁵ فَخَرَجُوا لِيَرَوْا مَا جَرَى. وَجَاءُوا إِلَى يَسُوعَ فَوَجَدُوا الْإِنْسَانَ الَّذِي كَانَتْ الشَّيَاطِينُ قَدْ خَرَجَتْ مِنْهُ لَا بَساً وَغَافِلاً جَالِساً عِنْدَ قَدَمَيْ يَسُوعَ، فَخَافُوا.³⁶ فَأَخْبَرَهُمْ أَيْضاً الَّذِينَ رَأَوْا كَيْفَ خَلَصَ الْمَجْنُونُ.³⁷ فَطَلَبَ إِلَيْهِ كُلُّ جُمُحٍ كُورَةِ الْجَدْرِيِّينَ أَنْ يَذْهَبَ عَنْهُمْ، لَأَنَّ اعْتِبَارَهُمْ خَوْفٌ عَظِيمٌ. فَدَخَلَ السَّفِينَةَ وَرَجَعَ.³⁸ أَمَّا الرَّجُلُ الَّذِي خَرَجَتْ مِنْهُ الشَّيَاطِينُ فَطَلَبَ إِلَيْهِ أَنْ يَكُونَ مَعَهُ، وَلَكِنَّ يَسُوعَ صَرَفَهُ قَائِلاً.³⁹ ارْجِعْ إِلَى بَيْتِكَ وَخَدِّثْ بِكُمْ صَنَعَ اللَّهِ بِكَ. فَمَضَى وَهُوَ يُنَادِي فِي

dass er in ein Schiff stieg und seine Jünger mit ihm; und er sprach zu ihnen: Lasst uns über den See fahren. Und sie stießen vom Land ab.²³ Und als sie fuhren, schlief er ein. Und es kam ein Sturmwind herab auf den See, und die Wellen überfielen sie, und sie standen in großer Gefahr.²⁴ Da traten sie zu ihm und weckten ihn auf und sprachen: Meister, Meister, wir kommen um! Da stand er auf und bedrohte den Wind und die Wogen des Wassers; und sie ließen nach, und es entstand eine Stille.²⁵ Er aber sprach zu ihnen: Wo ist euer Glaube? Sie fürchteten sich aber und wunderten sich und sprachen untereinander: Wer ist dieser? Denn er gebietet dem Wind und dem Wasser, und sie gehorchen ihm.

Heilung des besessenen Gadareners

²⁶ Und sie fuhren weiter in die Gegend der Gadarener, die gegenüber von Galiläa ist.²⁷ Und als er ausstieg auf das Land, begegnete ihm ein Mann aus der Stadt, der hatte Dämonen seit langer Zeit und zog keine Kleider an und blieb in keinem Haus, sondern bei den Gräbern.²⁸ Als er aber Jesus sah, begann er zu schreien und fiel vor ihm nieder und sprach mit lauter Stimme: Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, du Sohn Gottes, des Allerhöchsten? Ich bitte dich, quäle mich nicht!²⁹ Denn er gebot dem unsauberen Geist, von dem Menschen auszufahren. Denn er hatte ihn lange Zeit geplagt, und er wurde mit Ketten gebunden und mit Fesseln gefangen, und zerriss die Fesseln und wurde von dem Dämon in die Wüste getrieben.³⁰ Und Jesus fragte ihn und sprach: Wie heißt du? Er sprach: Legion; denn es waren viele Dämonen in ihn

الْمَدِينَةِ كُلِّهَا يَكْمُ صَعَ بِهِ يَسُوعُ.

يسوع يشفي امرأة وقيم بنت يائرس

⁴⁰ وَلَمَّا رَجَعَ يَسُوعُ قِيلَهُ الْجَمْعُ لَأَنَّهُمْ كَانُوا جَمِيعُهُمْ يَنْتَظِرُونَهُ. ⁴¹ وَإِذَا رَجُلٌ اسْمُهُ يَائِرُسُ قَدْ جَاءَ، وَكَانَ رَئِيسَ الْمَجْمَعِ، فَوَقَعَ عِنْدَ قَدَمَيْ يَسُوعَ وَطَلَبَ إِلَيْهِ أَنْ يَدْخُلَ بَيْتَهُ، ⁴² لَأَنَّهُ كَانَ لَهُ بِنْتُ وَحِيدَةٌ لَهَا تَحْوُ اثْنَتَيْ عَشْرَةَ سَنَةً وَكَانَتْ فِي خَالِ الْمَوْتِ. فَبِمَا هُوَ مُنْطَلِقٌ رَحِمَتُهُ الْجَمُوعُ.

⁴³ وَامْرَأَتُهُ يَتَرَفِ دَمٌ مُنْذُ اثْنَتَيْ عَشْرَةَ سَنَةً، وَقَدْ أَتَقَفَتْ كُلَّ مَعِيشَتِهَا لِلْأَطْيَاءِ وَلَمْ تَقْدِرْ أَنْ تُشْفَى مِنْ أَحَدٍ، ⁴⁴ جَاءَتْ مِنْ وَرَائِهِ وَلَمَسَتْ هُذْبَ ثَوْبِهِ، فَبِالْخَالِ وَقَفَ تَرَفٌ دَمِهَا. ⁴⁵ فَقَالَ يَسُوعُ: مَنْ الَّذِي لَمَسَنِي؟ وَإِذْ كَانَ الْجَمِيعُ يُنْكِرُونَ قَالَ بُطْرُسُ وَالَّذِينَ مَعَهُ: يَا مُعَلِّمُ، الْجَمُوعُ يُضَيِّقُونَ عَلَيْكَ وَبَرَحْمُوكَ وَتَقُولُ: مَنْ الَّذِي لَمَسَنِي؟ ⁴⁶ فَقَالَ يَسُوعُ: قَدْ لَمَسَنِي وَاجِدْ لَأَنِّي عَلِمْتُ أَنَّ قُوَّةً قَدْ حَرَجَتْ مِنِّي. ⁴⁷ فَلَمَّا رَأَتْ الْمَرْأَةُ أَنَّهَا لَمْ تَخَفِ جَاءَتْ مُزِعِدَةً وَخَرَّتْ لَهُ وَأَخْبَرَتْهُ قُدَّامَ جَمِيعِ الشَّعْبِ لَأَنِّي سَبَبَ لَمَسْنَتِهِ وَكَيْفَ بَرَكْتُ فِي الْخَالِ. ⁴⁸ فَقَالَ لَهَا: ثِقِي، يَا ابْنَتِي، إِيمَانُكَ قَدْ شَفَاكَ، اذْهَبِي بِسَلَامٍ.

⁴⁹ وَبَيْنَمَا هُوَ يَتَكَلَّمُ جَاءَ وَاحِدٌ مِنْ دَارِ رَئِيسِ الْمَجْمَعِ قَائِلًا لَهُ: قَدْ مَاتَ ابْنُكَ، لَا تُتَعِبِ الْمُعَلِّمَ. ⁵⁰ فَسَمِعَ يَسُوعُ وَأَجَابَهُ قَائِلًا: لَا تَخَفْ، آمِنْ فَقَطْ، فَهِيَ تُشْفَى. ⁵¹ فَلَمَّا جَاءَ إِلَى الْبَيْتِ لَمْ يَدْعُ أَحَدًا يَدْخُلُ إِلَّا بُطْرُسُ وَيَعْقُوبُ وَيُوحَنَّا وَأَبَا الصَّبِيَّةِ وَأُمَّهَا. ⁵² وَكَانَ الْجَمِيعُ يَنْكُرُونَ عَلَيْهَا وَبَلَطُيُونَ، فَقَالَ: لَا تَنْكُرُوا، لَمْ تَمُتْ لَكِنَّهَا تَأْتِيهِ. ⁵³ فَصَحَّكُوا عَلَيْهِ عَارِفِينَ أَنَّهَا مَاتَتْ. ⁵⁴ فَأَخْرَجَ الْجَمِيعَ خَارِجًا وَأَمْسَكَ يَدَهَا وَتَادَى قَائِلًا: يَا صَبِيَّةُ، قُومِي. ⁵⁵ فَزَجَعَتْ رُوحَهَا وَقَامَتْ فِي الْخَالِ، فَأَمَرَ أَنْ يُعْطَى لِتَأْكُلَ. ⁵⁶ فَبُهِتَ وَالِدَاهَا، فَأَوْصَاهُمَا أَنْ لَا يَقُولَا لَأَحَدٍ عَمَّا كَانَ.

gefahren.³¹ Und sie baten ihn, dass er ihnen nicht gebiete in die Tiefe zu fahren.³² Es war aber dort auf dem Berg eine große Herde Säue, die auf dem Berg weideten. Und sie baten ihn, dass er ihnen erlaube in sie zu fahren. Und er erlaubte es ihnen.³³ Da fuhren die Dämonen aus von dem Menschen und fuhren in die Säue; und die Herde stürzte sich von dem Abhang in den See und er soff.³⁴ Als aber die Hirten sahen, was da geschah, flohen sie und verkündeten es in der Stadt und in den Dörfern.³⁵ Da gingen sie hinaus, um zu sehen, was geschehen war, und kamen zu Jesus und fanden den Menschen, von dem die Dämonen ausgefahren waren, sitzend zu den Füßen von Jesus, bekleidet und vernünftig, und sie erschranken.³⁶ Und die es gesehen hatten, verkündeten ihnen, wie der Besessene gesund geworden war.³⁷ Und es bat ihn die ganze Menge des umliegenden Landes der Gadarener, von ihnen fortzugehen; denn es hatte sie eine große Furcht überkommen. Und er stieg in das Schiff und kehrte wieder um.³⁸ Es bat ihn aber der Mann, von dem die Dämonen ausgefahren waren, dass er bei ihm bleiben dürfe. Aber Jesus entließ ihn von sich und sprach:³⁹ Geh wieder heim und erzähle, wie große Dinge Gott an dir getan hat. Und er ging hin und verkündigte in der ganzen Stadt, wie große Dinge Jesus an ihm getan hatte.

Heilung der Frau mit der Dauerblutung. Auferweckung eines Mädchens

⁴⁰ Und als Jesus wiederkam, nahm ihn das Volk auf; denn sie warteten alle auf ihn.⁴¹ Und siehe, da kam ein Mann mit

Namen Jairus, der ein Vorsteher der Synagoge war, und fiel Jesus zu Füßen und bat ihn in sein Haus zu kommen;⁴² denn er hatte eine einzige Tochter von etwa zwölf Jahren, die lag im Sterben. Und als er hinging, umdrängte ihn das Volk.

⁴³Und eine Frau hatte den Blutfluss zwölf Jahre gehabt; die hatte alle ihre Nahrung für die Ärzte aufgewandt, und konnte von niemand geheilt werden;⁴⁴ die trat hinzu von hinten und rührte den Saum seines Gewandes an; und sogleich hörte ihr Blutfluss auf.⁴⁵ Und Jesus sprach: Wer hat mich angerührt? Als sie es aber alle leugneten, sprach Petrus und die mit ihm waren: Meister, das Volk umdrängt und drückt dich, und du sprichst: Wer hat mich angerührt?⁴⁶ Jesus aber sprach: Es hat mich jemand angerührt; denn ich fühle, dass eine Kraft von mir ausgegangen ist.⁴⁷ Als aber die Frau sah, dass es nicht verborgen blieb, kam sie mit Zittern und fiel vor ihm nieder und verkündete vor allem Volk, aus welchem Grund sie ihn angerührt hatte und wie sie sogleich gesund geworden war.⁴⁸ Er aber sprach zu ihr: Sei getrost, meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen. Gehe hin mit Frieden!

⁴⁹Als er noch redete, kam einer von den Leuten des Vorstehers der Synagoge und sprach zu ihm: Deine Tochter ist gestorben; bemühe den Meister nicht.⁵⁰ Als aber Jesus das hörte, antwortete er ihm und sprach: Fürchte dich nicht, glaube nur, so wird sie gesund!⁵¹ Als er aber in das Haus kam, ließ er niemand hineingehen außer Petrus und Jakobus und Johannes und den Vater des Kindes und die

Mutter.⁵² Sie weinten aber alle und klagten um sie. Er aber sprach: Weint nicht, sie ist nicht gestorben, sondern sie schläft.⁵³ Und sie lachten ihn aus, denn sie wussten wohl, dass sie gestorben war.⁵⁴ Er aber trieb sie alle hinaus, nahm sie bei der Hand und rief und sprach: Kind, steh auf!⁵⁵ Und ihr Geist kam wieder, und sie stand sogleich auf. Und er befahl, man solle ihr zu essen geben.⁵⁶ Und ihre Eltern entsetzten sich. Er aber befahl ihnen, dass sie niemand sagten, was geschehen war.